



ADVANCED TISSUE-MANAGEMENT

The easy way to aesthetics.

RESORBA® ORAL Nahtmaterial

RESORBA® ORAL Nahtmaterial

Chirurgische Wundversorgung

Ein störungsfreier Heilungsverlauf nach oralchirurgischen Eingriffen ist entscheidend für ein sehr gutes funktionales und ästhetisches Langzeitergebnis.

Moderne Nahtmaterialien erlauben die atraumatische Versorgung und genaue Adaption von Weichgewebswunden. Nahttechnik, Fadenmaterial und Fadenstärke, sowie die Nadelspitze haben einen Einfluss auf die Reaktion des Gewebes. Fluoreszenzangiographische Untersuchungen der Durchblutungssituation im Wundgewebe zeigen eine signifikant bessere Gewebedurchblutung bei sachgerechter Verwendung feiner Nahtmaterialien.

RESOTEX® ORAL / GLYCOLON® ORAL

- ▶ höchster Handhabungskomfort
- ▶ sehr weich und sehr gut gewebeverträglich
- ▶ schwarze Nadeln und gefärbte Fäden: dadurch keine störenden Lichtreflexe und kontrastreich im blutenden Milieu



WT4 ▼



DD3 ●



GP ▼



RESOTEX® ORAL / GLYCOLON® ORAL von RESORBA® ist ein spezielles Nahtprogramm für die häufigsten oralchirurgischen Eingriffe in der täglichen Praxis. Ein kleines, überschaubares Sortiment von 6 Nadel-Fadenkombinationen deckt einen grossen Indikationsbereich ab.

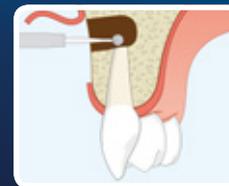
Indikationen:



Extraktion
(Standard + Risiko)



Zystektomie



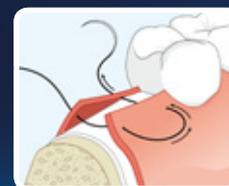
Wurzelspitzen-
resektion (WSR)



Sinusbodenelevation



Augmentation



für jede
Indikation
das optimale
Nahtmaterial

Nicht-resorbierbares Material

- ▶ dauerhafte Beständigkeit bei gleichzeitiger hoher Bioverträglichkeit
- ▶ optimale Gewebeerträglichkeit im Körper durch sorgfältige Auswahl der Ausgangsstoffe und Veredelungsprozesse
- ▶ problemlose Entfernung

	RESOTEX® ORAL	Monofilament, Polyamid, schwarz
	SUPRAMID	bis 4/0 Pseudomonofilament, Polyamid, schwarz
	SUPOLENE	Multifilament, geflochten, Polyester mit Teflonbeschichtung, grün
	SEIDE	Multifilament, geflochten, schwarz

Nicht-resorbierbares Nahtmaterial bleibt im Körpergewebe nahezu unverändert liegen und wird, sobald die Festigkeit des Narbengewebes die Wundränder ausreichend zusammenhält, vom Arzt durch Ziehen entfernt.

Resorbierbares Material

- ▶ für Geweheadaptionen, deren mechanische Unterstützung zeitlich begrenzt sein soll
- ▶ problemloser Abbau und Eliminierung
- ▶ keine Einkapselungen und Gewebereaktionen während des Abbauprozesses
- ▶ optimale Toleranz im Körper aufgrund der chemischen Eigenschaften und Veredelungen

	GLYCOLON® ORAL	Monofilament, Polyglycolsäure-Caprolacton, violett
	PGA <i>resoquick</i>™	Multifilament, Polyglycolsäure, ungefärbt

Resorbierbare Nahtmaterialien adaptieren das Gewebe während der Heilungsphase und verlieren dabei zunehmend ihre Zugfestigkeit. Resorbierbares Nahtmaterial wird durch körpereigene proteolytische Enzyme oder durch Hydrolyse (bei PGA *resoquick*™ und GLYCOLON®) abgebaut.

Nadeln für die Oralchirurgie

RESORBA® Nadeln sind speziell abgestimmt auf die jeweilige Indikation, chirurgische Technik und Gewebesituation.

- ▶ atraumatisch durch optimalen Übergang zwischen Nadel und Faden
- ▶ besondere Oberflächenbehandlung und präziser Schliff für minimalen Widerstand bei Einstich und Gleiten durch das Gewebe
- ▶ Nadeln in PREMIUM-Qualität, nicht reflektierend (ORAL-Programm)



ÜBERBLICK

Fadenmaterial

Nicht-resorbierbares Material

RESOTEX® ORAL

RESOTEX® ORAL ist ein monofiles, nicht-resorbierbares Nahtmaterial für die Oralchirurgie aus einem Copolymerisat aus Polyamid 6 und Polyamid 6.6. Durch seine monofile Struktur werden ohne zusätzliche Beschichtung eine Dochtwirkung und Gewebetraumatisierungen beim Fadendurchzug vermieden. Das Material ist mit einem physiologisch unbedenklichen Farbstoff eingefärbt.

SUPOLENE

SUPOLENE wird durch Polykondensation von Ethylenglykol und Terephthalsäure hergestellt. Die Faserbildung erfolgt nach dem Trockenspinnverfahren.

Anschließend wird der Faden präzisionsgeflochten, gefärbt, getempert und die Oberfläche durch Beschichtung des Fadens speziell veredelt. Durch diese Oberflächenbehandlung werden Kapillarität sowie Sägewirkung beim Gewebedurchzug und Knotenlauf auf ein Minimum reduziert. Das Material ist mit einem physiologisch unbedenklichen Farbstoff eingefärbt.

SUPRAMID

SUPRAMID ist als monofiles, nichtresorbierbares, chirurgisches Nahtmaterial aus einem Copolymerisat aus Polyamid 6 und Polyamid 6.6 erhältlich. In stärkeren Durchmessern wird es als pseudomonofiles nicht-resorbierbares, chirurgisches Nahtmaterial aus Polyamid 6.6, einem Polymer von Hexamethyldiamin und Adipinsäure, mit einer Beschichtung aus Polyamid 6, einem ϵ -Caprolactam-Polymer, angeboten. Das Material ist mit einem physiologisch unbedenklichen Farbstoff eingefärbt.

SEIDE

Der Rohstoff für die Seidenherstellung ist das Gespinnst (Kokon) der Seidenspinnerraupe. Diese feinsten Kokonfäden werden entbastet (von der Kittsubstanz Sericin befreit), versponnen und präzisionsgeflochten. Durch Oberflächenbehandlung wird der Seidenfaden imprägniert. Man erhält damit eine Seide ohne unerwünschte Dochtwirkung, also einen nichtkapillaren, Wasser abstoßenden Faden mit glatter Oberfläche. SEIDE in den Farben schwarz und blau ist mit physiologisch unbedenklichen Farbstoffen eingefärbt.

Resorbierbares Material

GLYCOLON® ORAL

Zur Herstellung von GLYCOLON® ORAL werden die beiden Materialbestandteile Polyglykolsäure und ϵ -Caprolacton in einem bestimmten Verhältnis copolymerisiert.

Der Abbau des polymeren Fadenmaterials im Gewebe erfolgt durch Wasseraufnahme in Umkehrung der Synthese.

Nach Implantation nimmt die Reißkraft von GLYCOLON® ORAL nach ca. 9 Tagen um die Hälfte ab (Halbwertszeit). Die vollständige Resorption durch Hydrolyse ist nach etwa 6 Wochen abgeschlossen.

Gewebereaktionen werden zum einen durch die dabei entstehenden unbedenklichen Zwischenprodukte, zum anderen durch die monofile und glatte Oberflächenstruktur des Fadens minimiert.

GLYCOLON® ORAL besitzt durch die glatten und monofilen Oberflächenstrukturen des Polymers ausgezeichnete Eigenschaften des Handlings und der Gleitfähigkeit. Gewebetraumatisierungen durch den Fadendurchzug sind bei GLYCOLON® ORAL nicht relevant, die monofile Struktur verhindert Dochtwirkungen des Fadens ohne zusätzliche Oberflächenbehandlung.

GLYCOLON® ORAL ist violett (mit dem physiologisch unbedenklichen Farbstoff D+C Nr.2) eingefärbt erhältlich.

PGA *resoquick*™

PGA *resoquick*™ ist ein Polymer der Glykolsäure. Die linear hochmolekulare Polyglykolsäure wird unter Einwirkung eines Katalysators über das Zwischenprodukt Glykolid, einem zyklischen Ester, synthetisiert.

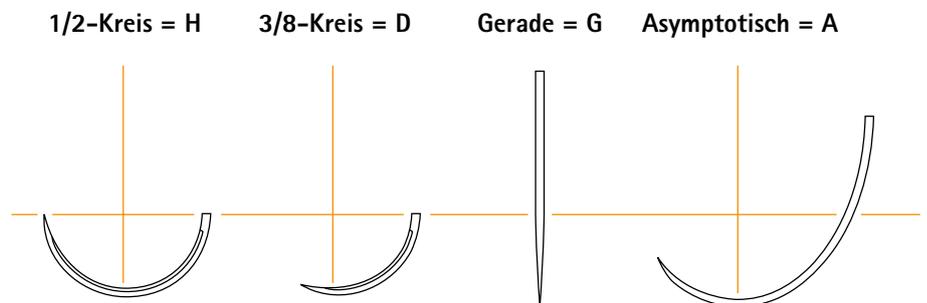
Der Abbau des PGA-Fadenmaterials im Gewebe erfolgt durch Wasseraufnahme in Umkehrung der Synthese. Die monomere Glykolsäure wird durch den normalen Stoffwechsel enzymatisch in CO_2 und H_2O gespalten. Fadenmaterial mit einem Anteil von 10% Lactid als Copolymerisat unterscheidet sich in seinem physikalischen und physiologischen Verhalten nur geringfügig von reinen PGA-Fäden.

Die feinen, präzisionsgeflochtenen Filamente gewähren eine sehr hohe Reißfestigkeit sowie eine ausgezeichnete Geschmeidigkeit. Die spezielle Resolacton-Beschichtung legt sich fein um die Faserbündel und führt zu einer gezielten Herabsetzung der Oberflächenreibung.

Resorbierbare Nahtmaterialien adaptieren das Gewebe während der Heilungsphase und verlieren dabei zunehmend ihre Zugfestigkeit und Reißkraft. PGA *resoquick*™ besitzt bereits nach sieben Tagen nur noch 50% seiner ursprünglichen Reißkraft. Nach 14–21 Tagen ist keine Reißkraft mehr vorhanden.

Nadelformen

Nadel	Anwendungsgebiet
1/2-Kreis	Universell und Posterior
3/8-Kreis	Anterior
Gerade	Interdental
Asymptotisch	Interdental



Nadelkörper – Querschnitt und Spitze

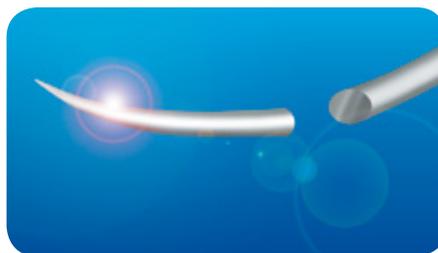


Schneidende Rundkörperradel

☐ = RT

1/2-, 3/8-kreisförmig, asymptotisch oder gerade = HRT, DRT, GRT, ART

- ▶ Spezialnadel ORAL = WT
- ▶ für festes Gewebe, sklerotische Gefäße und Prothesen
- ▶ Nadelspitze dreikantig geschliffen, daher enger Stichkanal und hervorragende Gewebedurchdringung

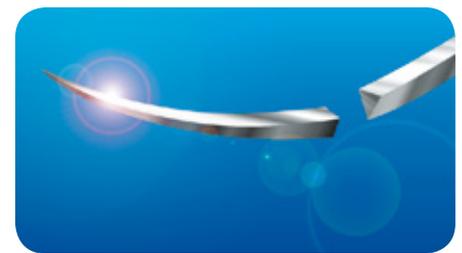


Rundkörperradel

● = R

5/8-, 1/2-, 3/8-kreisförmig oder gerade = FR, HR, DR, GR

- ▶ Spezialnadel ORAL = DD
- ▶ für weiches Gewebe (subcutan), wie Muskel, Faszie, Schleimhaut
- ▶ zum besseren Sitz des Nadelhalters ist der Nadelkörper im mittleren Bereich abgeflacht
- ▶ konisch auslaufende, feine Nadelspitze
- ▶ leichter Einstich



Außen schneidende Nadel

▼▽ = S

1/2-, 3/8-kreisförmig, 1/2-gebogen oder gerade = HS, DS, KS, GS

- ▶ Spezialnadel ORAL = GP
- ▶ für festes Gewebe, wie z.B. Haut
- ▶ dreieckiger Nadelquerschnitt
- ▶ z.T. mit PREMIUM-Schliff M erhältlich

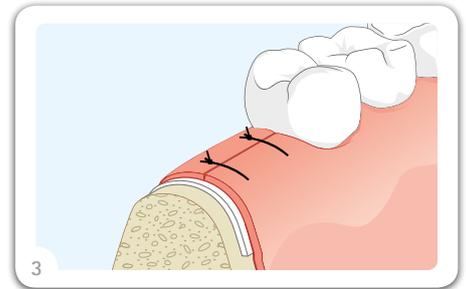
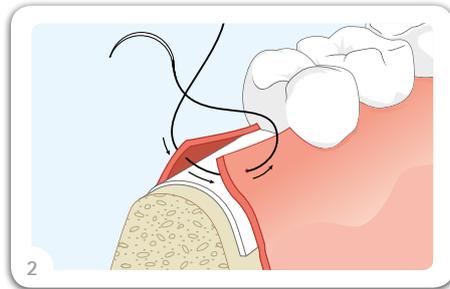
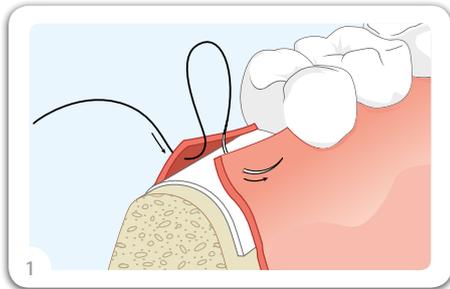
Die atraumatischen, öhrlosen Nadeln von RESORBA® sind aus einem nichtrostenden Spezialstahl mit optimaler Flexibilität und Festigkeit hergestellt. Eine spezielle Oberflächenbehandlung und ein präziser Schliff der Spitze bzw. Schneide gewährleistet geringsten Widerstand beim Einstich und beim Gleiten der Nadel durch das Gewebe. Die Prüfung der Nadelhaltekraft erfolgt nach den Vorschriften der harmonisierten Normen für chirurgisches Nahtmaterial abgeleitet von der Europäischen Pharmakopoe.

Die spezielle schwarze Beschichtung der Nadeln aus dem RESORBA® ORAL-Programm verringert Reflektionen im OP-Feld und gewährleistet optimale Ein- und Durchsticheigenschaften.

ÜBERBLICK

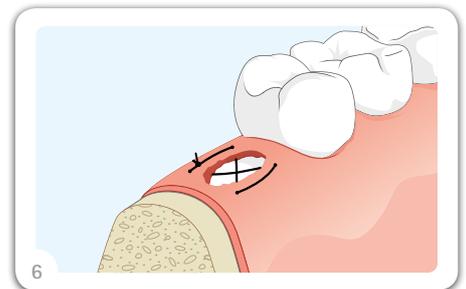
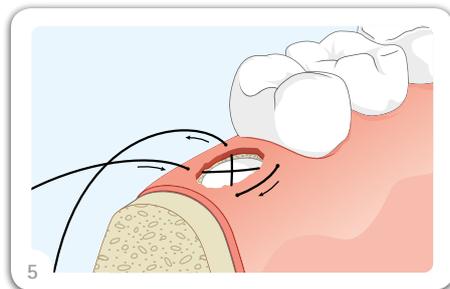
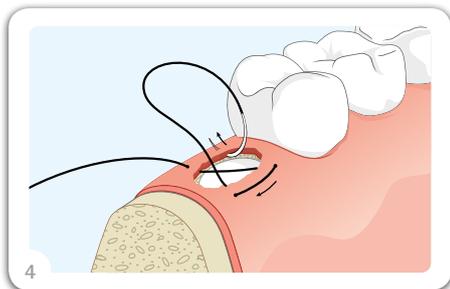
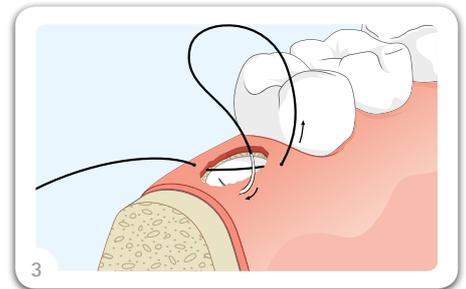
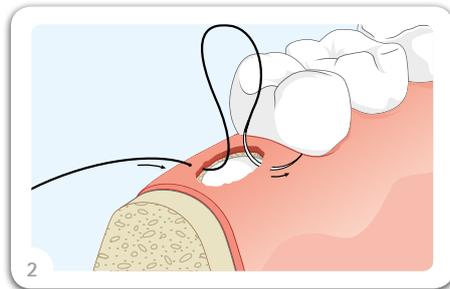
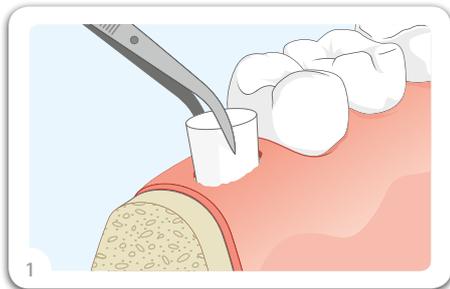
Nahttechniken

Einzelknopfnah



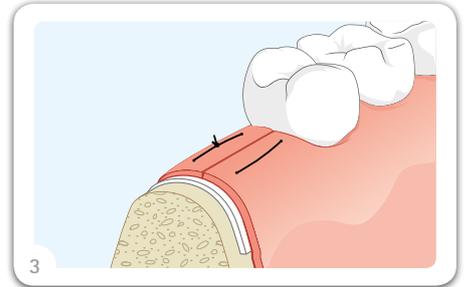
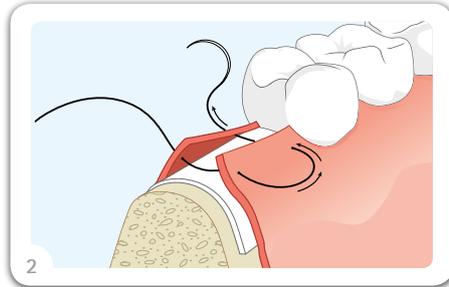
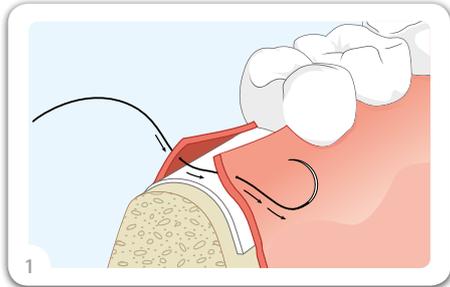
Einfache Nahttechnik, auch bei spannungsreichen Gewebeadaptionen geeignet.

Kreuznaht



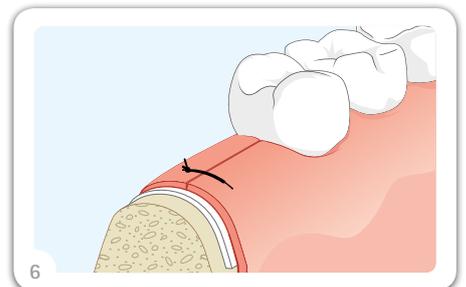
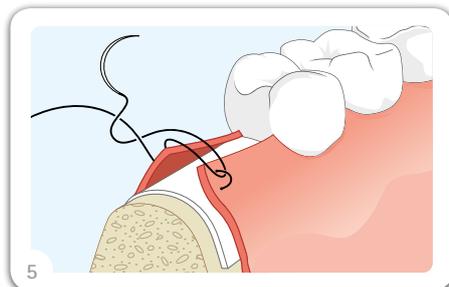
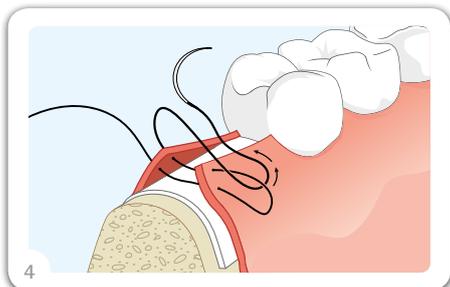
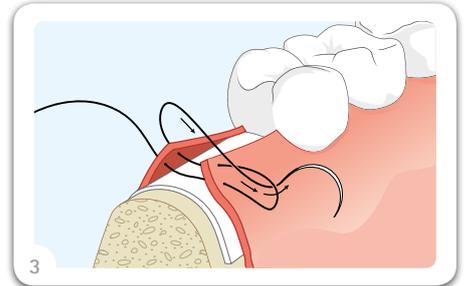
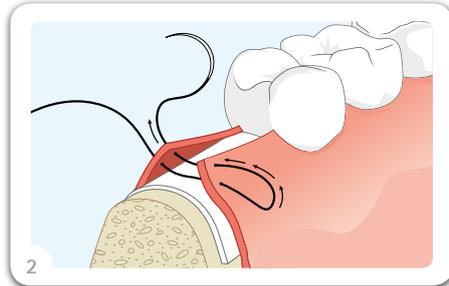
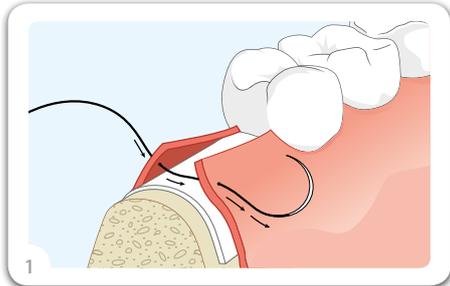
Abgewandelte horizontale Matratzennaht zur einfachen Fixierung, z.B. eines Dentalkegels.

Horizontale Matratzennaht



Spezielle Nahttechnik zum Zusammenfügen auch größerer paralleler Wundränder.

Laurelnaht



Diese Nahttechnik ermöglicht optimal adaptierte Wundränder, z. B. in der Versorgung der Alveolen.



RESORBA Medical GmbH, Am Flachmoor 16, 90475 Nürnberg, Germany
Tel. +49 9128 / 91 15 0 Fax +49 9128 / 91 15 91 infomail@resorba.com
www.resorba.com